

Praxis Pflegen

16 | 2014



Die Fotos dieser Ausgabe sind, wenn nicht anders bezeichnet, von Werner Krüper.

1 Editorial

THEMENSCHWERPUNKT

Freiheitsentziehende Maßnahmen

Zum Schutz vor wem?

4 Freiheitsentziehende Maßnahmen – leider immer noch aktuell

KATHRIN SCHLEGEL

Ein Weg zur Pflege ohne Fixierung

6 Leitlinien zur Vermeidung von freiheitsentziehenden Maßnahmen in der Altenpflege

RALPH MÖHLER · GABRIELE MEYER

Interview

12 „Das Ziel: FeM auf ein unvermeidbares Mindestmaß beschränken“

Im Gespräch mit Prof. Dr. Andrea Berzlanovich

KATHRIN SCHLEGEL

Werdenfelser Weg

15 Umsetzungsstrategien in der stationären Pflege

KATHRIN KNORR

PFLEGEPRAXIS

Interview

20 Was tun gegen Missstände in der Altenpflege?

Im Gespräch mit Dr. Susanne Moritz

SIGRID HENTRICH

Erfolge werden transparent

22 Ein großes Projekt macht Ergebnisqualität erlebbar

HEIDEMARIE KELLETER

Welcher Kostenträger zahlt?

24 Definition und Abgrenzung von Hilfsmitteln und Pflegehilfsmitteln

NORBERT KAMPS

KOMMUNIKATION PFLEGEN

Wozu ist uns das „Warum“ so wichtig?

29 Problemorientiert in die Vergangenheit oder lösungsorientiert in die Zukunft?

GEORG SEUFERT

Einfach, klar und langsam

33 Zur verständnisvollen Kommunikation mit demenzkranken Menschen

REINHARD BRODEHL

BERUFSPERSPEKTIVEN

Stets zu unserer vollsten Zufriedenheit?

40 Arbeitszeugnisse, leistungsgerecht und ohne Floskeln

KARL-HEINZ LIST

44 Rezension

46 Netzwerk-Recherche

47 Leserbrief

49 Impressum

Zum Herausnehmen in der Heftmitte



Das Projekt

Fixierung: Zwischen Freiheit und Sicherheit

BIANCA MEIER